

Studienarbeit / Diplomarbeit

Untersuchung der Beziehung zwischen taktilen Wahrnehmungsmerkmalen und schwingungsrelevante Qualitätsgrößen



Simulation einer GKS-Szene als virtuelle Realität

In alltäglichen Situationen, wie bspw. bei der Benutzung von Mixern, Zahnbürsten, und Werkzeugmaschinen sind Menschen Ganzkörperschwingungen ausgesetzt, wodurch bestimmte Wahrnehmungsmerkmale hervorgerufen werden, die auch verbal in Form von Deskriptoren beschrieben werden können. Solche Beschreibungen können einen wichtigen Ausgangspunkt für die Analyse von Ganzkörperschwingungen liefern.

Es stellt sich die Frage, ob unter Kenntnis der Wahrnehmungsmerkmalsausprägungen wichtige, bisher Schwierig vorherzusagende, schwingungsrelevante Qualitätsgrößen wie Lästigkeit oder Sportlichkeit vorhersagbar sind.

Mit Hilfe eines Satzes von Aufnahmen unterschiedlichster Fahrzeuge, welche in einer virtuellen Umgebung wiedergeben werden können, soll dieser Zusammenhang untersucht werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. Robert Rosenkranz (robert.rosenkranz@tu-dresden.de)
Barkhausenbau, Zimmer 60, 0351 463 33547